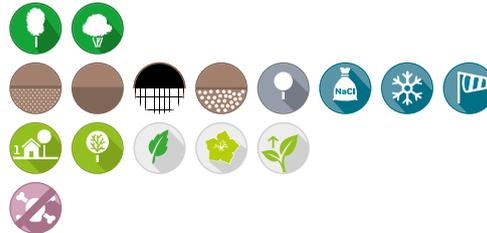




Quercus macrocarpa



Höhe	15-25 m
Breite	15-25m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige graubraun, behaart, Rinde grau, dick und gefurcht mit länglichen, flachen Platten
Blatt	lang verkehrt eiförmig, gelappt, glänzend dunkelgrün, 15-20 (30) cm
Blüte	gelbgrüne ? Kätzchen, Mai
Früchte	breit eiförmig, 1,8-5 cm, Näpfchen geschuppt, am oberen Rand mit längeren, dünnen Schuppen besetzt
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	vorzugsweise in kalkhaltigem und nährstoffreichem Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	3 (-40,0 bis -24,5 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	östliche und mittlere USA und angrenzende Gebiete in Kanada

Relativ langsam wachsender Baum mit einer runden Krone. In der Natur kann der Baum über 40 m hoch werden, in Kultur selten höher als 25 m. Die jungen Zweige sind graubraun und mit kurzen Haaren besetzt. Ab dem dritten oder vierten Jahr bekommen die Zweige Korkleisten. Die dicke Rinde ist mit länglichen Platten gefurcht. Das große, lange, verkehrt eiförmige Blatt ist sehr unterschiedlich gelappt. Das Blatt ist glänzend dunkelgrün und 15 bis 25 cm lang, an jungen Bäumen sogar bis zu 30 cm lang. Das besondere Näpfchen umfasst die Eicheln ungefähr zur Hälfte bzw. zu zwei Drittel. Das Näpfchen ist geschuppt, und am oberen Rand des Näpfchens sind die Schuppen länger. Diese hängen fransig rund um die Eichel. Je nach Herkunftsgebiet sind die Früchte 1,8 bis 5 cm groß. Bäume aus einem südlicheren Herkunftsgebiet haben größere Früchte als Bäume aus nördlicheren Regionen. Ein besonders winterharter, imposanter Parkbaum.